

MATERIAL FÜR LEHRKRAFT

SPINNEN



ZIEL DER STATION:

Kinder lernen, wie aus kardierter Schafwolle durch Ziehen und Drehen ein Faden entsteht. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Faserbündel und Garn, entwickeln ein Gefühl für Materialspannung und erkennen Spinnen als zentralen Schritt in der textilen Wertschöpfungskette.

MATERIALIEN:

- kardierte, trockene Schafwolle (in kleinen Portionen)
- Tischunterlage (für Wollreste)
- optional: Spindel oder einfache Handspindeln
- optional: kleine Spulen/Kärtchen zum Aufwickeln (z. B. Papprollen, Holzspulen)
- optional: Beispiele (Wolle -> Garn -> Stoff/Produkt)

PÄDAGOGISCHE HINWEISE:

- Begriff erklären: Spinnen = Fasern ausziehen und verdrehen, bis ein Faden entsteht
- Spule erklären: Spule = Aufwickelhilfe, damit der Faden geordnet bleibt und nicht verknotet
- Materialprinzip sichtbar machen: „Verdrehung gibt Halt“ (Faden wird stabil durch Drehung)
- Fehler produktiv nutzen: Reißen gehört dazu; Enden überlappen und weiterdrehen
- Anschluss an Kreislauf/Industrie: Handspinnen als langsamer, fühlbarer Prozess; industriell erfolgt das Spinnen maschinell, schneller und gleichmäßiger

TIPPS:

- kleine Wollmengen ausgeben (leichter zu kontrollieren, weniger Frust)
- Partnerarbeit: eine Person zieht aus, die andere dreht/ wickelt (Rollenwechsel)
- kurze Demonstration vorab: einmal „zu wenig Drehung“ vs. „genug Drehung“ zeigen
- Motivation: Ziel ist nicht perfektes Garn, sondern Prozessverständnis und Erfahrung

SICHERHEIT:

- bei Spindeln: Abstand halten, nicht schwingen oder werfen
- Stolperfallen vermeiden (Fäden nicht quer durch den Raum spannen)
- auf mögliche Wollstaub-Empfindlichkeiten achten; ggf. lüften

VARIATIONEN/ERWEITERUNGEN:

- Vergleich Handspinnen vs. Industriespinnerei: Geschwindigkeit, Gleichmäßigkeit, benötigte Energie/Arbeitskraft